
44/BI XXVI. GP

Eingebracht am 12.03.2018

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bürgerinitiative

ÜBERGABE BÜRGERINITIATIVE "PAS – ins Strafrecht" an das österreichische Parlament

übergeben stellvertretend für die österreichische
Väterplattform von

Clemens Costisella

als Erstunterzeichner.

Wir danken für die Entgegennahme von **1.652 Unterschriften**,
davon über 40% weiblich. Wir bitten um Terminbekanntgabe,
wann die BI online am Parlamentsserver steht.

Mit der Bitte an Weiterleitung an den Petitionsausschuss und um
Stellungnahmen folgender Ministerien:

#Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und
Konsumentenschutz

#Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und
Forschung

#Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und
Justiz

#Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend

Mit kinderfreundlichen Grüßen

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

als Mitglied der österreichischen Väterplattform
und der Platform of European Fathers fordert
die Einführung und das Anerkenntnis von:

Elterntfremdung

PAS

(Parental Alienation Syndrome)



PAS ist die bewusst von
einem Elternteil manipula-
tiv herbeigeführte Ent-
fremdung des anderen
Elternteils vom gemein-
samen Kind.

Betroffene Kinder erleiden mit Zu-
tun der Gerichte für viele Jahre,
oftmals auch lebenslang den völligen
Kontaktverlust zu einem Elternteil
(meist zum Vater).

Dies widerspricht allen Grund- und
Menschenrechten, dem Recht des
Kindes auf beide Elternteile und ist
wissenschaftlich als **seelischer
Kindesmissbrauch** zu werten.

Wir fordern daher im Detail:

- ▶ **PAS – Kindes-/Elterntfremdung muss in das Strafrecht aufgenommen werden.** Festlegung von abschreckenden Strafen und tatsächliche Verhängung unbedingter Strafen zum Schutz der Menschen und Kinder in Österreich vor Gewalt.
- ▶ **Justiz- und Jugendamt-Reform im Sinne des Rechts des Kindes auf beide Elternteile.**
- ▶ **Gleichberechtigte Elternschaft als Standard** (der Gerichtspraxis) in Österreich.
- ▶ **Unterstützung und Hilfe für Opfer** durch niedrigschwellige Beratung, kompromisslose Unterstüt-
zung, schnelles, präventives Eingreifen und Wider-
gutmachung für alle Betroffenen Österreichs,
deren Leid durch das Handeln oder Unterlassen
der Republik oder von Einzelpersonen mitverur-
sacht wurde.

Definition PAS:

Das Syndrom der Elterntfremdung (Parental Alienation Syndrome – PAS) ist eine Störung, die vorwiegend im Zusammenhang mit Sorgerechtsstreitigkeiten auftritt. Die Störung äußert sich hauptsächlich in einer Ablehnungshaltung des Kindes gegenüber einem Elternteil, die in keiner Weise gerechtfertigt ist. Diese Haltung entsteht aus dem Zusammenwirken von Indoktrinierung durch einen programmierenden (eine Gehirnwäsche betreibenden) Elternteil und dem eigenen Beitrag des Kindes zur Verunglimpfung des zum Feindbild gewordenen anderen Elternteils.

Im Fall von Vernachlässigung oder Mißbrauch des Kindes darf PAS nicht als Erklärung für die Feindseligkeit des Kindes herangezogen werden. Es ist also die Bindung des Kindes mit dem abgelehnten Elternteil wahrscheinlich die beste Vorbeugung gegen PAS und gleichzeitig ein wirksames Gegenmittel gegen bestehende PAS-Symptomatik.

Herkömmliche Therapieformen unternehmen für gewöhnlich das genaue Gegenteil von dem was PAS-Kinder brauchen.

Hiermit unterstütze ich die **parlamentarische Bürgerinitiative:**

»Elternentfremdung (PAS – Parental Alienation Syndrome) muß geahndet werden«. Für das Wohl unserer Kinder!

Vor- und Zuname

GIENENS GOSTISELLA



ERSTUNTERZEICHNER

Österreichische Väterplattform für das Wohl unserer Kinder: Informationen unter: vaeterplattform.eu
www.kindergefuehle.at www.papagibtgas.at www.vaterverbot.at www.maennerpartei.at www.vaeter-ohne-rechte.at

